

ÖAMTC fliegt 2016 über 17.800 Mal

TIROL (sara). Über 17.800 Flugeinsätze unternahm die ÖAMTC-Flugrettung vergangenes Jahr. 2015 gab es zwar mehr Einsätze als 2016, aber 2015 war auch das einsatzstärkste Jahr in der Geschichte der Flugrettung. Ein besonderes Highlight 2016 war mit Sicherheit der erste H 135T3, der bisher modernste Hubschrauber der Flugrettung. Er ist wendiger und leiser. „Mit diesem Helikopter haben wir wieder mehr Möglichkeiten, Patienten zu helfen“, so Kraxner, GF der ÖAMTC-Flugrettung. Doch nicht nur in die Hubschrauberflotte wurde investiert, sondern auch in die Sicherheit der Crew. „Wir haben begonnen, unsere Stützpunkte mit hochmodernen Nachtsichtbrillen auszurüsten, um Einsatzflüge am Tagesrand sicherer zu machen“, so der GF.

JETZT FRÜHBÜCHER-VORTEILE SICHERN!
www.gruberreisen.at/fbb



SPRECHSTUNDE mit

**NRⁱⁿ Liesi
PFURTSCHELLER
& StL. Manuela
FELSBERGER**

Montag,
16.01.2017
von 17.00 bis 18.00 Uhr

Medienraum Landesgeschäftsstelle,
Fallmerayerstrasse 4, Innsbruck

Bitte vereinbaren Sie einen Termin
unter: s.raich@tiroler-vp.at
oder +43 664 / 516 59 29

WIR SIND FÜR SIE DA!

**selbst
bewusst
sein!**

Frauen in der Tiroler Volkspartei

Sie ist Innsbrucks Buchbloggerin Nr. 1

Evelyn Unterfrauner investiert Zeit und Energie in eine etwas andere Art von Wertpapieren: In Bücher.

IBK (acz). „Auch Bücher sind Wertpapiere“ steht auf der Visitenkarte von Evelyn Unterfrauner: Die junge Südtirolerin lebt seit einigen Jahren in Innsbruck und betreibt einen peppigen Buchblog namens „Book Broker“. Auf den Weg in die Welt des digitalen Tagebuches hat sie eine Bloggerin aus Deutschland – Sara Bow – gebracht. Und zwar mit dem Vorsatz „Das kann ich besser“. Ihre Kritik: „Bow stellt die Bücher oberflächlich vor. Als ob sie sie gar nicht gelesen hätte.“ Ein „No-Go“ für die studierte Literatur- und Erziehungswissenschaftlerin, die 2016 37 Bücher geschafft hat. Vorgenommen hätte sie sich 50: „Das ist sich aber neben dem Job nicht ausgegangen.“

Vom Lesemuffel zur Leserratte

Bis zur Mittelschule hat Unterfrauner Lesen gar nicht gemocht. Dann kam eine passionierte Bibliothekarin, literarische Wettbewerbe und die Twilight-Serie über Vampir Liebe. Diese Einflüsse

haben letztlich ihr Interesse an Büchern geweckt. „Das Blog verbindet zwei Welten: Traditionelle Bücher und die modernen Medienkanäle. Mein Ziel ist es, Rezensionen zu schreiben, die leicht verständlich sind und Funfacts beinhalten“, erklärt sie über ihre Motivationen. Geld verdienen – wie es andere erfolgreiche BloggerInnen tun – kann sie mit „Book Broker“ jedoch noch nicht. „Für mich

„Bei der Frankfurter Buchmesse habe ich gesehen: Es gibt noch Interesse an Büchern. Das hat mich glücklich gemacht.“

E. UNTERFRAUNER, BLOGGERIN

reicht es auch, wenn ich zum Rezensieren zur Verfügung gestellte Bücher bekomme“, meint sie im Gespräch mit dem STADTBLATT. Investiert hat sie außer viel Zeit – pro Buch 6-7 Stunden – nur in die oben genannten Visitenkarten.

Zitate und Kaffeetassen

Sie folgt den populärsten BloggerInnen und schaut sich ihre Tricks ab. Unterfrauner inszeniert die Buchbesprechungen mit hübschen Bildern, auf denen diese in Gesellschaft von anderen hübschen Objekten sind: Kaf-



Seit August 2016 betreibt Unterfrauner „Book Broker“. Foto: T. Tandler

feetassen, Ketten, Bonbons oder getrocknete Orangenringe. Dabei vergisst sie aber nicht auf Zitate aus den Büchern und eine umfassende Rezension. Was aus ihrem Blog wird, weiß sie noch nicht. Ihr Ziel ist, es weiter auszubauen. „In Zukunft werden sich zu den Rezensionen und Reiseberichten auch Lifestyle-Artikel gesellen“, erklärt sie. Derzeit wächst jedoch ihr „SUB“, wie man den „Stapel ungelesener Bücher“ in der Bloggerszene nennt. Diesen gilt es, in nächster Zeit abzubauen.

ZUR SACHE

„Book Broker“ finden Sie auf Instagram, Facebook und bookbroker.wordpress.com.

Stadtteiltage gehen in nächste Runde

INNSBRUCK (sara). Die Stadtteiltage gehen in die nächste Runde. „Nähe zu BürgerInnen wird dabei gelebt. Wir haben das Ohr an den BürgerInnen und geben ihnen die Möglichkeit, Informationen direkt einzuholen“, betont Bgm. Mag.a Christine Oppitz-Plörer kurz vor dem zweiten Teil der Reihe „Stadtteiltage – Im Gespräch mit der Innsbrucker Stadtregierung“. 9.3. Dreieck, 16.3. Wilten, 20.3. Igls, 30.3. Mühlau, 3.4. Reichenau, 6.4. Hötting-West/Allerheiligen, 27.4. Neu-Arzt/O-Dorf, 4.5. Kranebiten, 11.5. Höttinger Au, letzter Termin: Innenstadt.

Rollladen Aktion



- 30 %

Der Bodyguard vor jedem Fenster



Hallerstraße 35
0676/9005281
6020 Innsbruck
www.rohregger-gmbh.at